

Schönes-Wochenende-Ticket
5 Personen, Samstag oder Sonntag, nur 30 EUR

Die Bahn macht mobil.



Der Schiefergebirgs-Express - Einsteigen. Ankommen. Natur genießen.

Einen Tag oder einen ganzen Urlaub in der Natur relaxen oder aktiv unterwegs sein in einer der schönsten Regionen Thüringens: morgens starten, den Tag im Schiefergebirge genießen und abends wieder zu Hause ankommen, entspannt und voller Eindrücke. Wir bringen Sie ganz bequem und ohne Umzusteigen hin. Ab Leipzig fahren Schiefergebirgs- und Schwarzatal-Express vereint als ein Zug mit zwei Triebwagen über Zeltz, Gera nach Saalfeld. Hier trennen sich die Züge und der Schiefergebirgs-Express fährt weiter nach Blankenstein. Nachmittags treten beide Züge wieder Ihre Rückfahrt nach Saalfeld an, wo sie dann gemeinsam nach Leipzig zurückkehren.

Näheres zu den Verkehrstagen und Fahrzeiten entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Flyer Schiefergebirgs- und Schwarzatal-Express.

Für **Tagesausflügler** werden entlang der Bahnstrecke zwischen Saalfeld und Blankenstein (Landkreis- und Fremdenverkehrsverband übergreifend) Wanderangebote entwickelt, die Detailinformationen wie z.B. Fahrzeiten von Bahn/Bus/Schiff, Routenbeschreibungen, Wanderkartenausschnitte, Öffnungszeiten von Museen und Gaststätten beinhalten. Außerdem sind durch Anpassung von Buslinien an den Schiefergebirgs-Express jetzt der Hohenwartestausee, die Bleilochtalsperre und der Schieferpark in Lehesten direkt von Leipzig aus erreichbar (auch Rückfahrt).

Diese Wander-Faltblätter sind bei den angegebenen Fremdenverkehrsämtern ab 28.5.05 kostenlos erhältlich. Gegen Zusendung eines frankierten Rückumschlages erhalten Sie diese auch zugesandt.

Urlaub im Schiefergebirge / Pauschalreisen mit der Bahn

Wir bieten Ihnen Urlaubspakete mit An- und Abreise im Schiefergebirgs-Express, inklusive Sitzplatzreservierung, Abholung vom Bahnhof, Übernachtung in Hotels mit Frühstück, Info-Material, Ausflugsangebote (Bahn u. Bus). HP bzw. VP sind zubuchbar. Außerdem wurde ein spezielles Wanderprogramm „Bahnfahren, Wandern, Genießen“ entwickelt, das ein Wandern ohne Gepäck zwischen Schwarzatal, Rennsteig und Sormitztal ermöglicht.

Buchungskatalog kostenfrei anfordern bei: Saalfeld Tours / Bahntouristik Markt 22, 07318 Saalfeld, Telefon 03671 528700.

Preisbeispiel
 1 Woche im DZ mit DU/WC, Frühstück, Transfer am An- und Abreisetag, Info-Material sowie Bahnfahrt mit Sitzplatzres. ab 185 Euro / Person

DAS HÖLLENTAL zauberhaft wildromantisch

Nur 1200 Meter vom Bahnhof Blankenstein entfernt befindet sich der Nordausgang des Hölleentals (siehe Karte).



Das wildromantische Höllental ist eines der schönsten Wanderreviere Bayerns. In Jahrmillionen hat sich die Selbitz tief in das Basaltgestein eingeschnitten und eine imposante Fels- und Flußlandschaft geformt. Wir wollen Ihnen die drei Themenwanderwege des Hölleentals vorstellen. Dazu gesellt sich das für Eisenbahnfreunde interessante Kapitel der Höllentalbahn.

Wasserpfad Höllental (Gehzeit ca. 1,5 - 2 Stunden)

Der Frankenwald zeigt hier im romantischen Höllental eindrucksvoll eines seiner wertvollsten Schätze: Wasser. Der Rundweg gibt Aufschluss über die Vielseitigkeit des nassen Elements und bietet die Möglichkeit, Informationen und Fakten zu den Themen Mineralwasser, Trinkwasser, Hochwasser und Wasserkraft von heute und damals zu sammeln. Der Rundweg verläuft auf einem leicht begehren Forstweg im Tal sowie auf dem Röhrensteig (bis Ende 2005 wegen Baumaßnahmen leider gesperrt) mit Blick in das Höllental.

Walderlebnispfad (Gehzeit ca. 1 Stunde)

Der naturnahe Wald im Höllental kann auf einem anspruchsvollen Steig erwandert und erlebt werden. Ein Teil der Stationen an der Selbitz können unabhängig vom Steig in ebenem Gelände begangen werden. Neben Fakten zum Wald, die im Verlauf des Pfades vermittelt werden, soll der Wald vor allem aus verschiedenen Perspektiven aktiv betrachtet, gehört und gefühlt werden. Vom naturnahen "Sterben" im Wald bis zur Holznutzung als Teil einer naturnahen, umweltfreundlichen Waldbewirtschaftung reichen die Themen. Die Lebewesen im Ökosystem Wald, die Besonderheiten des Hölleentals und eine Waldhütte mit Aktionsbereich sind Bestandteile des Walderlebnis-Pfades.

Geologisch-bergbaukundlicher Erlebnispfad (Gehzeit 2-3 Stunden)

Im Höllental begegnet man überall den Diabasen - den alten Basalten des Frankenwaldes. Die Eruptionen fanden vor rund 350 Millionen Jahren im Meer statt. Heute zeugen kissenförmige Diabas-Absonderungen und andere Diabas-Varietäten von diesen vulkanischen Aktivitäten. An zwei Stellen kann das Gebiet unter Tage erforscht werden: im Stollen "Blauer Löwe" am Schwedenstein ist ein vulkanisches Roteisesenerzlager zu sehen. Im unteren Lohbachtal kann man im Besucherbergwerk Friedrich-Wilhelm-Stollen auf den Spuren des berühmten Naturforschers und zeitweiligen preußischen Bergbeamten Alexander von Humboldt wandeln, der den Stollen ab 1793 zur Entwässerung der Lichtenberger Erzgruben vortreiben ließ. Führungen (Dauer zirka eine Stunde) finden von Anfang April bis Ende Oktober samstags, sonntags und feiertags zwischen 11 und 17 Uhr statt. Gruppen bitte vorher unter Telefon 09288-216 anmelden

Auf den Spuren einer großen Bahnvergangenheit

Die Bahnlinie durch das Höllental ist Teil der Verbindung Marxgrün (Bayern) Lobenstein / Triptis, die in mehreren Abschnitten Stück für Stück verwirklicht wurde. Die Höllentalbahn ging am 15. August 1901 in Betrieb. Als große Besonderheit wurde diese Bahn nach den preußischen Bahn-Normen auch auf bayerischem Boden errichtet.

Seit 1945 ist diese Strecke zwischen den Bahnhöfen Lichtenberg und Blankenstein unterbrochen. Bis 1971 rollten noch Güterzüge zwischen Marxgrün und Lichtenberg. Nach der Einstellung 1972 wurden im Jahre 1982 die Gleise im Tal abgebaut. Noch heute kann man die schönen Bogenbrücken über die Muschwitz und die Selbitz bewundern. Auch die Tunnelleingänge der zwei Tunnel sind noch vorhanden. Das ehemalige Bahnhofsgelände von Lichtenberg beherbergt heute eine sehenswerte Ausstellung zur Geschichte der näheren Umgebung, u.a. mit der fahrenden Höllentalbahn als Modell! Auf einer Wanderung durch das Höllental begegnet man stets den Zeugen dieser Bahnlinie.

Die private Verkehrsinitiative „HOELLENETZ“ engagiert sich neben vielen Kommunalpolitikern für die Reaktivierung dieser Bahn. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Internetseite www.hoellenetz.de.



Auskunft: Ferienregion Selbitz
 95119 Naila, Marktplatz 12, Tel. 09282 / 6829



Touristischer Zugbegleiter für den Abschnitt zwischen Saalfeld und Blankenstein

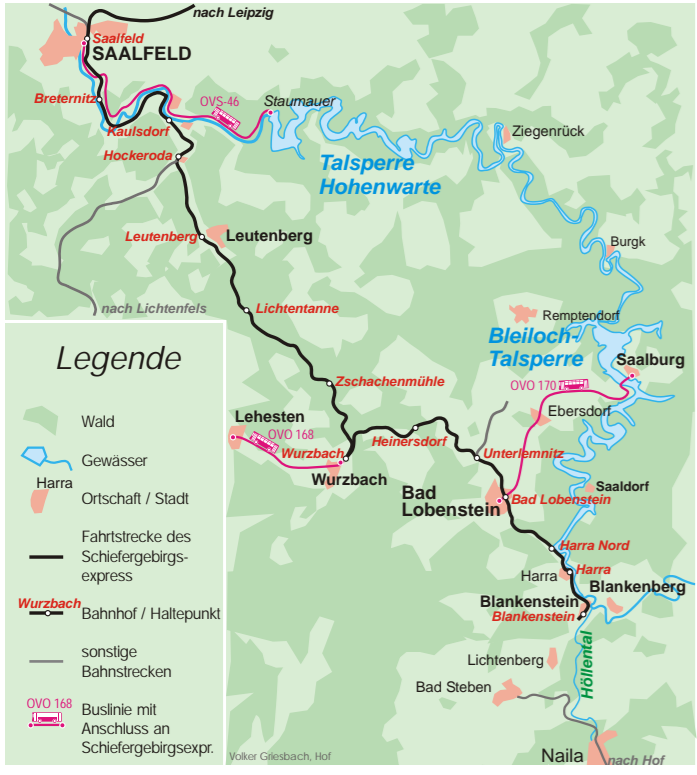




Thüringer Schiefergebirge Natur und Erholung pur,

fahren Sie mit im **Schiefergebirgs-Express** und entdecken die landschaftlichen Schönheiten am blauen Band von Saale und Sormitz, am Thüringer Meer und den weiten Wäldern der Rennsteigregion. Das und vieles mehr bietet Ihnen der Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale.

Wir stellen Ihnen einige wanderbare Ziel und Ausflugsmöglichkeiten vor:



Impressum:
Idee und fachliche Zuarbeit: Alexander Zehrer / Saalfeld Tours
Mitwirkung: DB Regio AG, Region Südost Verkehrsbetrieb Thüringen
Gestaltung und Herstellung: Volker Griesbach, 95030 Hof
Gefördert durch: NVS Thüringen mbH / Stadt Naila

SAALFELD Steinerne Chronik Thüringens

In der über 1100 jährigen Stadt können Sie vier gut erhaltene Stadttore einschl. Stadtmauer, ein sehr schönes Renaissance-Rathaus, Thüringens größte Hallenkirche und das Wahrzeichen die Burgruine „Hoher Schwarm“ bewundern. Weithin bekannt sind die „Saalfelder-Feengrotten“, die farbenreichsten Schaugrotten der Welt.

Eine Auswahl unserer Wandervorschläge ab Saalfeld:

Rundwanderweg um Saalfeld mit Feengrotten

Vom Bahnhof über die Saalebrücke entlang der „Saalewiesen“ zum Bergfried mit „Fuchsturm“. Dann über Steigerhaus entlang der Sauren Wiesen (Panoramablick auf Saalfeld) zu den „Tropfsteinhöhlen“ (Besichtigung) und mit Stadtlinie zurück zum Bhf.

Länge: 7 km
Höhenlage: von 210 m bis zu 350 m auf 300 m ü. NN

Rundwanderweg über Bohlen und Gleitsch

Vom Bahnhof entlang der „Saalewiesen“ nach Köditz (Kapelle). Dann Aufstieg zur „Bohlenwand“ (120 m hoch, geologisches Naturdenkmal). Über das Mühlthal zum „Gleitsch“ mit Steingräbern u. Teufelsbrücke (Bodendenkmal). Über Obernitz zurück.

Länge: 10 km
Höhenlage: von 210 m auf max. 402 m ü. NN

Wandertour nach Breternitz

Vom Bahnhof über die Saalebrücke entlang der „Saalewiesen“ vorbei am „Wetzelstein“ nach Reschwitz. Dann entlang des romantischen „Mühlfelsens“ durch Auenlandschaft bis Weischwitz. Panoramaweg nach Breternitz zum Bahnhof (DB Rückfahrt).

Länge: 8 km
Höhenlage: von 210 m bis zu 235 m auf 220 m ü. NN

Wandertour über Stausee nach Eichicht

Ab Bahnhof Busanschluss zur Hohenwartetalsperre. Zeit für Stauseerundfahrt und Mittagstisch. Ab Parkplatz Sperrmauer über Hohenwarteblick zum Oberbecken. Dann über Rohrbrunnbrücke (Sicht) nach Eichicht zum Schloss u. Bhf. (Rückfahrt).

Länge: 9 km
Höhenlage: von 300 m bis 560 m auf 225 m ü. NN

Auskunft: Saalfeld-Information
07318 Saalfeld, Markt 6, Tel. 03671 / 33950

LEUTENBERG Stadt der sieben Täler

Der staatlich anerkannte Erholungsort ist von hohen Bergen und herrlichen Wäldern umgeben. Der liebevoll unter Denkmalschutz stehende historische Stadtkern, das Wahrzeichen „Friedensburg“, das neue „Naturparkhaus“ und die traditionsreichen Gasthäuser laden zum Verweilen und Wiederkommen ein.

Eine Auswahl unserer Wandervorschläge ab Leutenberg:

Rundwanderweg um Leutenberg

Vom Markt über die Markttreppen an der Stadtkirche vorbei, entlang der Wandelbahn hinauf zur „Friedensburg“ (Innenhof). Nun weiter zur „Ernst-Pabst-Höhe“ (Sicht), dann zum Felsen „Sormitzblick“ und entlang des Hirschwegs zurück zum Markt.

Länge: 4,5 km
Höhenlage: von 300 m über 400 m (Burg) ü. NN

Rundwanderweg über Oberbecken Hohenwarte II

Vom Markt über Löhmburg, Aufstieg zur Hochspeyerer Hütte. Weiter nach Munschwitz, St. Jakob (Wallfahrtsort) zum Oberbecken. Panoramablick. Nun über Amalienhöhe zur Rohrbrunnbrücke. Danach über Schlieft, Pfaffengrund, Langerodberg zurück.

Länge: 14 km
Höhenlage: von 300 m auf 561 m ü. NN

Wandertour von Leutenberg nach Lichtentanne (Bhf.)

Vom Markt über die Sormitz ins Kalkgrubental. Aufstieg über den Schleifberg zum „Siebentälerblick“. Rast. Weiter Richtung Roda, über Wickendorf, hinab zum Kandelbachgrund ins Sormitztal. Unweit sind nun Waldgaststätte und Bahnhof Lichtentanne.

Länge: 9 km
Höhenlage: von 300 m über 600 m auf 325 m ü. NN

Wandertour von Leutenberg nach Eichicht (Bhf.)

Vom Markt Richtung Löhmburg über Sendemast (Aussicht) bis sogen. Hubertusklausen, dann Richtung Hockeroda, entlang des Langerodberges mit Querung Pickertsgrund, Pfaffengrund weiter am ehem. Schloss vorbei nach Eichicht (Gastronomie).

Länge: 10 km
Höhenlage: von 300 m über 400 auf 225 m ü. NN

Auskunft: Fremdenverkehrsamt Leutenberg
07338 Leutenberg, Markt 1, Tel. 036734 / 22262

WURZBACH Tor zum Frankenwald

Wurzbach liegt idyllisch am Nordhang des Frankenwaldes. Tiefe Fichtenwälder umgeben das vertraute Tal, dessen Häuser mit dem „Blauen Gold“, dem Schiefer, gedeckt sind. Etwa 120 m ausgeschilderte Wanderweg laden ein, die herrliche Natur nahe dem „Rennsteig“ zu genießen.

Eine Auswahl unserer Wandervorschläge ab Wurzbach:

Rundwanderweg um Wurzbach

Über Markt mit „Wachterschem Haus“ (Altes Rathaus im Fachwerkstil) mit Naturparkinformationsstelle, zum Technischen Schaudenkmal „Gießerei Heinrichshütte“, unterwegs lohnenswerte Aussichtspunkte z.B. Fischerfels, Ziegelhütte, Haidekoppe.

Länge: 6,5 km
Höhenlage: von 520 m auf max. 620 m ü. NN

Rundwanderweg mit Rennsteigbesuch

Über Markt mit „Wachterschem Haus“, bis Rodacherbrunn am Rennsteig, Rennsteigwanderung bis Grumbach und über Dürrenbach zurück. Unterwegs viele interessante Aussichtspunkte.

Länge: 11 km
Höhenlage: von 520 m auf max. 725 m ü. NN (Rennsteig)

Wandertour von Wurzbach nach Lehesten

Über Markt mit „Wachterschem Haus“ nach Knauermühle, Kühler Morgen, Wetzstein mit „Altvaterturm“ (36 m hohe Aussichtsplattform / ideale Fernsicht), weiter nach Lehesten und Busanschluss zurück nach Wurzbach Bahnhof.

Länge: 12 km
Höhenlage: von 520 m, 792 m (Wetzstein) auf 640 m ü. NN

Wandertour von Wurzbach nach Lichtentanne (Bhf.)

Über Markt mit „Wachterschem Haus“ nach Oßla (fantastische Fernsicht), Heberndorf mit Heimatmuseum „Zur alten Dorfschmiede“, weiter zum Waldbad Weitlsberga und dann zum Bhf. Lichtentanne.

Länge: 13 km
Höhenlage: von 520 m über 645 (Oßla) auf 360 m ü. NN

Auskunft: Fremdenverkehrsamt Wurzbach
07343 Wurzbach, Leutenberger Str. 10, Tel. 036652 / 30414

BAD LOBENSTEIN Staatl. anerkt. Moorheilbad

Unsere Wandervorschläge ab Bad Lobenstein:

Stadtrundgang und Kuren

Lernen Sie das ehemalige Residenzstädtchen näher kennen und gönnen sich anschließend Stunden der Erholung unter dem Motto „Moor, Wasser und Licht“. Spezielle Angebote:

- Entspannendes Wasser Moorpaket (3 Std. Thermalbad u. Moor)
- Exklusives Sauna Moorpaket (3 Std. u. a. mit Moorsauna)
- Kombipaket Thermalbad & Sauna (3 Std. Anwendung)

Rundwanderwege (Auswahl von insgesamt 8 Rundwanderwegen):

- 1 Koseltal, Unterlemnitz, Gallenleite und zurück
Routenlänge 8 km, leichte Wanderung, Einkehrmöglichkeit
- 2 Grüner Esel, Tännig, Eichleite und zurück
Routenlänge 8 km, leichte Wanderung, Einkehrmöglichkeit
- 3 Siechenberg, Fliegenpilz, Eicheleite, Hakengrund
Routenlänge 6 km, leichte Wanderung
- 4 Rund um den Sieglitz (2 Varianten)
Routenlänge 5 km, leichte Wanderung

Wandertour zum Heinrichstein

Durch den Kurpark zum „Neuen Schloss“ u. historischer Stadtmauer entlang bis zum „Grünen Esel“. Durch das Tal des Friesaubachs bis zum Heinrichstein, schönster Aussichtspunkt von einer Felskanzel ca. 120 m hoch über der Saale. Dann über Pohlighaus zum „Grünen Esel“ und zu einem Reiterhof u.a. mit Stichelzoo, zurück über Thermalquelle nach Bad Lobenstein.

Länge: 10 km
Höhenlage: von 488 m bis zu 550 m ü. NN

Wandertour von Bad Lobenstein nach Wurzbach

Durch den Kurpark zum „Neuen Schloss“ ins Koseltal, vorbei an Sprungschanzen und Waldbad zum Koselstau (Anglertreffpunkt). Weiter am Bach entlang nach Helmsgrün (Rastmöglichkeit). Über Sumpfwiese zur Schutzhütte am Waldrand. Möglicher Abstecher zum Koselfels (712 m), ansonsten bis Kreuztanne (Schutzhütte) und dann Langwassergrund, Haßlersberg nach Wurzbach zum Bhf.

Länge: 11 km
Höhenlage: von 488 m bis zu 600 m auf 520 m ü. NN

Auskunft: Fremdenverkehrsamt Bad Lobenstein
07356 Lobenstein, Graben 18, Tel. 036651 / 2543

BLANKENSTEIN an Saale und Rennsteig

Das Städtchen liegt direkt an der Saale und ist Ausgangs- bzw. Endpunkt des 168,3 km langen Rennsteiges. Genießen Sie einen Ausflug in das wildromantische Höllental oder zur „Bastei“ in Blankenberg bzw. dem dortigen „Pferdebahnexpress“ entlang der Saale an der ehemaligen innerdeutschen Grenze.

Unsere Wandervorschläge ab Blankenstein und Harra:

Rundwanderweg Blankenstein (Grenzgängerweg)

Vom Selbitzsteg zum „Julius-Plänkner-Gedenkstein“ und auf dem Rennsteig zum „Steinernen Rennsteigwanderer“ sowie zum „Rennsteigbrunnen“. Über die „3 Eichen“ und „Bärwinkel“ zur Wegspinne. Danach bergab über Staudenwiese nach Harra. Saaleüberquerung. Weiter zum „Haus am Wald“, Galgersbach, Arlas, Galgenbühl und Rehberg zurück nach Blankenstein.

Länge: 16 km
Höhenlage: von 410 m bis zu 600 m ü. NN

Rundwanderweg Harra (Schönblickweg)

Vom Bahnhof zur beeindruckenden Saalebrücke und weiter zum „Totenfels“ mit schönstem Blick auf das Saaletal mit Harra. Weiter über Lemnitzhammer mit Blick Richtung Mühlberg, Agnesruh und Marienstein. Über Zick-Zack-Pfad zum Freizeitzentrum mit Natur-Lehrpfad. Vom höchsten Punkt an der Staudenwiese blickt man ins Saaletal, über Harra bis Blankenberg und ins Höllental.

Länge: 9 km
Höhenlage: von 465 m bis zu 478 m ü. NN

Sehenswürdigkeiten in Blankenberg und Harra

- Schlossruine Blankenberg mit Schlosspark, Naturdenkmal Bastei, Freilegung der ehemals gesprengten Veste
- Pferdebahnexpress Blankenberg entlang der Saale, Triebwagen auf etwa 2,5 km Strecke, entlang der ehem. Grenze
- Wildgehege Blankenberg mit Dammwild und Muffelwild
- beachtenswerte Aussichtspunkte: Naturdenkmal Bastei, Aussichtsplattform Hochzeitskorb, Aussicht Zigeunerhügel
- Heimatmuseum „Mechanicus Horn“ in Harra
- Besonderheiten und Alltägliches aus dem Leben der Vorfahren
- Naturlehrpfad „Harra-Staudenwiese-Sieglitzgrund“ (Rundweg)
- Wanderparkplatz Wegspinne (Wanderhütte mit Ausstellungen)

Auskunft: Fremdenverkehrsbüro der Verwaltungsgemeinschaft Saale-Rennsteig in Blankenstein, Tel. 036642 / 25871